

ATVV KURIER

Vereinsmagazin des ATV Volkmarshausdorf 90 e.V. | Ausgabe II/2017



Wandertag

Anfang Oktober waren die Altersgymnasten im Heideexpress unterwegs nach Dahlen

ab Seite 8

Karate

...berichtet über das bisherige Jahr 2017 und die großen sportlichen Ereignisse in der Abteilung

ab Seite 4

Reha-Sport

Übungsleiterin Marion Scholz gibt einen Einblick in den neuen Yoga-Rückenkurs

Seite 6

VEREINSNEWS

:: Titelbild

Die geselligste Truppe des ATV...

...sind wohl unsere Altersgymnasten ;-)! Gemeinsame Ausflüge gehören genauso zu den festen Terminen, wie die wöchentliche Trainingseinheit am Mittwoch. Anfang Oktober machte die Gruppe einen Ausflug nach Dahlen. Vielen Dank an euch – und die vielen anderen Redakteure – für die zahlreichen Berichte und Fotos. Viel Spaß beim Lesen des neuen Kuriers.

Die Redakteure des ATV-Kuriers

:: Vorstand News

Was auf die Ohren:

Die neue, heiß ersehnte Musikanlage mit Doppel-CD-Player wird Mitte Oktober eingerichtet.

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch zur 50-jährigen Mitgliedschaft in unserem Verein: Renate Roßbach (1. Juni)!

Arbeitseinsätze ...

...sind jederzeit möglich nach Voranmeldung – es gibt viel zu tun. Der nächste große, gemeinsame Einsatz findet am 4. November 2017 ab 8:00 Uhr statt.

Versiegelung Sportboden fehlt noch

Die Linien sollen erst – mit Zusatzwünschen – korrekt erstellt werden. Erst danach soll die Versiegelung erfolgen. Technisch bedingt, wird die Halle danach etwa eine Woche gesperrt.

Zusätzliche Übungszeit Kinderturnen...

Ab 18. Oktober findet montags 15:30 - 17:00 Uhr eine zusätzliche Übungszeit statt. Derzeit gibt es zwei Gruppen mit etwa 30 Kindern. Da beide Übungsleiter anwesend sein sollten, ist hier Unterstützung erwünscht.

Dank an das Reinigungsteam

Unsere zweite Reinigungsfrau wird zum Jahresende aufhören, sie empfiehlt uns eine Nachfolgerin. (siehe Seite 9)

Wie die Zeit vergeht...

Schon wieder sind 10 Jahren seit dem großen Jubiläum im Sommer 2008 vergangen. 2018 wird der ATV bereits 160 Jahre alt. Wir wollen wieder ein Vereinsfest im September veranstalten.

Amazon Smile "Kids for Kids in Africa e.V."

Seit Juli 2017 ist die Organisation bei Amazon Smile vertreten. Amazon schenkt dabei 0,5% der Kaufsumme an den angegebenen Verein. Wer das unterstützen möchte, öffnet die Amazon-Seite von nun an immer über smile.amazon.de und gibt **Kids for Kids in Afrika e.V.** als die unterstützte Organisation an!

An alle Vereinsmitglieder



NACHRUF

Am 21. September 2017 ist unser langjähriges Vorstandsmitglied

Dr. Horst Schulze

verstorben.

Seit 1978 war er Mitglied in der BSG Motor Mikrosa, die später durch Neugründung zum ATV Volkmarisdorf 90 e.V. wurde. Viele Jahre engagierte er sich für den Verein und vor allem für seine Abteilung Volleyball.

Mit der Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden im Jahr 1995 wurde er mit seiner ruhigen, kompetenten und kameradschaftlichen Art zur guten Seele des Vereins. Besonders seine Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und seine geradlinige Lebensweise waren ein großer Gewinn für uns alle.

Er wusste, wann und wo Zuschüsse für den Verein beantragt werden mussten und betreute die Finanzierung für die Übungsleiter und deren Weiterbildungen. So wurden auch durch sein Engagement das Dach und die Giebelseite der Turnhalle saniert. Er war Staffelleiter der Bezirksliga Damen im Volleyballverband und trainierte über viele Jahre die Damenmannschaft erfolgreich.

In den zukünftigen Leitungssitzungen werden wir wohl oft in Situationen kommen, in denen uns sein Rat und seine kompetente Meinung fehlen werden. Sein Ableben hinterlässt eine große Lücke in der Vereinsführung. Wir werden ihn sehr vermissen und bestimmt nie vergessen. Ihm zu Ehren werden wir das diesjährige, traditionelle Herbstvolleyballturnier widmen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Inge und den Angehörigen.

Mit stillem Gruß im Namen des gesamten Vorstandes

Peter Zinke und Renate Roßbach

Wir trauern um dich, lieber Horst....

... und können es gar nicht fassen: noch im Sommer haben wir deinen 80. Geburtstag gefeiert. Eine schöne, große Feier im Kreis deiner Lieben. Keiner ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass dies unser letztes, gemeinsames Wiedersehen sein sollte. Trotzdem sind wir dankbar für diesen besonderen Tag! Wir vermissen dich,

deine (Sport-)Freunde und Weggefährten



IMPRESSUM

ATVV-Kurier Ausgabe Oktober 2017

Herausgeber:

ATVV 90 e.V. | Allgemeiner Turnverein Volkmarisdorf 90 e.V.
Torgauer Straße 15 | D-04315 Leipzig
Vorsitzender: Peter Zinke

Telefon: 0341-688 29 95 | Fax: 0341-699 32 21
E-Mail: info@atv-volkmarisdorf.de
Internet: www.atv-volkmarisdorf.de

Verantwortliche Kurier:

Katja Richter | kurier@atv-volkmarisdorf.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 08.10.2017

Auflage: 75 Stück

Hinweis: Die Gestaltung (inkl. Text/Fotografie/Grafiken) des Kuriers kommt allein durch ehrenamtliches Engagement zustande. Wir danken allen Autoren dieser Beilage für die Unterstützung!

Da die Druckauflage begrenzt ist, bitten wir alle Sportgruppen nur so viele Exemplare wie nötig mitzunehmen und ggf. untereinander auszutauschen. Bitte beachtet, dass die aktuellste Ausgabe immer auch als [Download-PDF](#) auf unserer Homepage zur Verfügung steht!

Bildnachweis:

Titelbild: © Abt. Altersgymnastik
Text- und Bildnachweise der Artikel sind entsprechend gekennzeichnet.

2017 – was bisher geschah

KARATE

Text: Roy Richter, Fotos: Abt. Karate

:: Dieses Jahr stand unsere Sportabteilung im Zeichen großer Ereignisse. Es begann mit dem Jahresauftrag, dem Braun-Schwarzgurt-Lehrgang im Februar, der traditionell in Leipzig stattfindet. Hier wurde bekannt, dass im Sommerlager eine Reihe von besonderen Prüfungen anstehen werden. Aber der Reihen nach.

Im Mai fand in Tschechien die Europameisterschaft statt. Im Vorfeld dazu wurde ein dreitägiger internationaler Kampfrichter-Lehrgang durchgeführt. Aus unserer Sportgruppe absolvierte Roy Richter diesen Lehrgang und konnte die anschließende Prüfung erfolgreich bestehen. Er gehört nun zu den ersten und wenigen in unserem Verband, der international als Kampfrichter eingesetzt werden kann und national ausbilden darf.

Pfingsten 2017



Lehrgang Löbau

Anschließend erfolgte dann der erste Einsatz auf der Europameisterschaft, an der Roy auch teilnahm.

Nach der Rückkehr von der EM blieb nicht viel Zeit zum Aufatmen. Der Pfingstlehrgang in Pirna stand bevor. Es war die Teilnahme einer großen Gruppe geplant. Einige mussten noch den letzten Schliff vor der Prüfung zur nächst höheren Graduierung erhalten. Der Erfolg entschädigte dann auch für alle Mühen. Die Ergebnisse waren durchweg gut (B) bzw. sehr gut (A). Wir gratulieren hier Karoline, Nadja, Olivia, Dani, Max, Rüdiger und Tobias.

Nach diesem Lehrgang steigerte sich die Spannung. Das 4-tägige Sommerlager in Dresden stand bevor. Es ist der einzige Lehrgang in Jahr, auf dem Prüfungen zu den DAN-Graden (Schwarzgurt) abgenommen werden. Dabei hängen nicht nur die Trauben hoch: ein einziger Fehler in einer Kata führt zu Nichtbestehen. Der Prüfer, unser Bundestrainer und Großmeister Akio Nagai (9. DAN), verlangt dabei 2 Kata aus dem Fundus von 27 Kata unserer Stilrichtung, die von den Prüflingen beherrscht werden müssen. Als weitere „Schwierigkeit“ finden diese Prüfungen am Ende des dritten Trainingstages vor den Augen aller Anwesenden statt, damit jeder die Leistung sehen und bezeugen kann. Die Besonderheit in diesem Jahr bestand darin, dass erstmals auch Prüfungen zum 4., 5. und sogar eine zum 6. DAN abgenommen wurden. Dies ist eine große Seltenheit. In den meisten Jahren gibt es nur eine solche Prüfung, wobei sie nach oben immer seltener werden.

In diesem Jahr hat Sascha Richter die Prüfung zum 2. DAN bestanden. Wir gratulieren ihm dazu.

Weiter war Roy Richter unter den fünf Prüflingen, die zum 5. DAN angetreten sind. Auch er hat diese Prüfung erfolgreich gemeistert und gilt nun nicht nur im eigenen Verein (Dojo), sondern im gesamten Bundesverband als Sensei. Darüber stehen „nur noch“ ein 7. DAN und drei 6. DAN. Wir gratulieren ihm.

Im Sommer hört das Jahr bekanntlich nicht auf. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Denis bereitet sich auf seine Prüfung zum 1. DAN, Robert Kopf zum 3. DAN und Alexander auf die Prüfung zum 4. DAN vor. Dazu werden sie am 14.10. an der Deutschen Meisterschaft in Dresden teilnehmen. Wir wünschen ihnen auf der Meisterschaft und auch für die bevorstehenden Prüfungen viele Erfolg.

Im September waren wir dann mit einer etwas kleineren Gruppe auf einem Lehrgang im Löbau. Hier haben Lea und Yvonne ihre Prüfungen, ebenfalls mit ausgezeichneten Ergebnissen, bestanden. Auch ihnen möchten wir an dieser Stelle nochmals gratulieren.



Sommerlager

Interessenten willkommen!

YOGA RÜCKENKURS

Text: Marion Scholz, Titelbild: Sam Austin / Unsplash, Übungsbilder: Marion Scholz

Seit Anfang 2017 treffen sich einige Frauen regelmäßig 17.00 Uhr zum Yoga Rückenkurs in der Turnhalle. Im Rahmen des Rehabilitationssportes bieten wir diesen Kurs an. Hierfür wird ein Rezept mit einer orthopädischen Diagnose vom Arzt benötigt. Die Verordnung umfasst 50 Übungseinheiten.

Schwerpunkte sind vor allem die Beweglichkeit der Wirbelsäule mit ihren vier Bewegungsrichtungen. Weiterhin werden Gleichgewichtssinn und Körperwahrnehmung geschult. Im Fluss des Atems erfolgen die Übungen – auch Asanas genannt – um intensive Dehnungen der Muskulatur zu erreichen.

Zu Beginn der Stunde wird das ruhige Atmen geübt, damit der Geist und Körper nach einem Arbeitstag zur Ruhe kommen. Dann erfolgt die Erwärmung der gesamten Muskulatur. Anschließend wird auf eine Zielübung "hingearbeitet", d.h. die Muskulatur wird auf bestimmte Haltungen vorbereitet wie zum Beispiel die "Standwaage". Dies ist eine Gleichgewichtshaltung, die gleichzeitig

Sturzprophylaxe bedeutet und die Tiefenmuskulatur effektiv trainiert, was wiederum Osteoporose vorbeugt. Am Ende der Stunde folgt die End-Entspannung mit langanhaltenden Dehnungen, meist in Rückenlage und kurzem Nachruhen. Da die Übungen etwas anspruchsvoller sind, richtet sich diese Stunde an etwas jüngere Leute, z.B. in der Elternzeit oder an Berufstätige mit vorwiegend sitzender Tätigkeit (sogenannten „Zwangshaltungen“) im Alltag.

Bei Interesse ist eine Schnupperstunde erwünscht, denn diese Art der Bewegung soll Spaß machen, um auch einen spürbaren Effekt zu erreichen. Bitte bequeme Kleidung anziehen, dicke Socken und ein großes Handtuch (für Matte) mitbringen.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Marion Scholz • Tel: 0173/56 89 234

ÜL Rehasport Orthopädie/Neurologie
Yogalehrer E-RYT



ANZEIGE

Die Abteilung Badminton hat eine Kooperation mit dem "CAFÉ ELLA" laufen. Inhaberin Manuela Kaliske hilft uns mit kleineren künstlerischen Dingen und bei unseren Veranstaltungen. Heute stellen wir das Café vor.

Text: Korinna Heintze / Fotos: Café Ella, Ornamente: Designed by freepik



Nicht nur Sammelkassen auf dem Kaffeetisch, sondern auch an der Wand – seit Juli letzten Jahres begeistert Manuela Kaliske ihre Gäste mit handgemachten Torte, Kuchen und Cupcakes.

Mit dem CAFÉ ELLA in der Hirzelstraße 34 in Kleinzschocher hat sich die gelernte Werbegestalterin ihren Traum erfüllt und lockt seither ihre großen und kleinen Gäste mit glutenfreien Gugelhupf samt Orangencoulis, spanischer Mandeltorte oder mit Tiramisutorte.

Zu dem wechselnden Angebot an Torten und Kuchen gibt es eine Auswahl an leckeren Kaffeespezialitäten, etwa Espresso.

so mit einem Schuss flüssiger Sahne. Der Einstieg in das süße Metier begann für sie mit fruchtig dekorierten Baisertorten, die sie für Familie und Freunde leidenschaftlich kreierte.

"Ich finde es wundervoll, wenn sich andere Menschen über ein gutes Stück Kuchen oder ein Stück Torte freuen und für einen Moment die Welt draußen vor der Tür einfach sein lassen können," sagt uns Manuela mit einem Lächeln im Gesicht.

Im CAFÉ ELLA können die Gäste aber auch zum Brunch vorbeischaun, Geburtstage und Junggesellenabschiede

feiern oder sich zu geschäftlichen Terminen treffen. Hin und wieder stehen Lesungen oder Konzerte auf dem Programm. Am 20. Oktober 2017, um 15 Uhr wird die Leipziger Künstlerin Gisela Kohl-Eppelt mit Ihren musikalisch untermaarten "Geschichten zum Kaffee" in der ELLA vertreten sein.

"Ich möchte gern, dass das CAFÉ ELLA zu einem festen Ort wird, an dem sich die vielfältigen Interessen und Bedürfnisse der Gäste widerspiegeln" – natürlich immer mit einer liebevoll arrangierten Auswahl an Köstlichkeiten", so Manuela Kaliske.

CAFÉ ELLA

Hirzelstraße 34, 04229 Leipzig // Do-So: 14-18 Uhr
Reservierungen für Veranstaltungen und Feierlichkeiten
unter Tel.: 0177 6723205



WANDERTAG BEI DEN SENIOREN

Text: Renate Roßbach, Fotos: Renate Roßbach u.a. (Abt. Altersgymnastik)
Grafiken/Blätter: designed by Freepik

:: In diesem Jahr hatten wir uns – dank der Idee von Sportfreundin Sonja Frühauf – entschlossen, die Dahlemer Heide & die Heidedörfer kennen zu lernen. Sie führte im Sommer vor Ort schon mal die ersten Gespräche mit dem Kneiper der Waldschänke und Besitzer des Heideexpresses und reservierte den Termin.

Wahlweise mit der Bahn oder dem eigenen Auto traf sich die Gruppe am 1. Oktober um 11.30 Uhr am Bahnhof Dahlen, wo schon der Heideexpress auf uns wartete.

Ein freundlicher „Lokomotivführer“ erklärte uns auf einer einstündigen Fahrt ausführlich die Entstehung der Dahlemer Heide. Wir erfuhren, dass bereits im Jahre 1188 Dahlen das erste Mal urkundlich erwähnt wurde und seit 1228 Stadtrecht besitzt. Die Stadtkirche „Unser lieben Frauen“ und das Rathaus können auf eine über 500-jährige Geschichte zurückblicken. Dahlen war das „Südtor“ zur Dahlemer Heide, die ein 150 km² großes Waldgebiet umfasst. Interessante Wanderziele sind außerdem Zeuckritz, Bucha, Schildau und Schmannewitz, wo ein gepfleg-

tes großes Waldbad zu finden ist. Unser Bähnle brachte uns mit gutem Appetit zum Mittagessen in die Waldschänke nach Reudnitz, wo die vorab bestellten Speisen schon in den Töpfen brutzelten. Von Nudeln über Fisch, Ente oder Wildbraten reichte das Angebot und alle waren mit ihrem ausgewählten Gericht zufrieden.

Obwohl es Petrus an diesem Tag nicht sehr gut mit uns meinte, rafften wir uns doch – bewaffnet mit dem Regenschirm – zu einem kleinen Verdauungsspaziergang in die Heide auf. Fast hätten wir Lust bekommen, um im Wald Pilze zu suchen, aber es war doch zu nass.

Ein hübsch angelegter Kräutergarten und ein schöner Freisitz am See gehörten noch zur Gaststätte. Wir nahmen alles in Augenschein und gönnten uns danach noch „ein Schälchen Heeßen“ und ein Stück Kuchen oder einen Eisbecher.

Rundum zufrieden ließen wir uns mit dem Heideexpress wieder zum Bahnhof Dahlen fahren und traten mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck die Heimreise an.



IMMER EINE SAUBERE TURNHALLE

An dieser Stelle möchten wir einmal ein herzliches Dankeschön an unsere beiden „Putzis“ sagen. Seit September 2014 bzw. Oktober 2015 haben die beiden Frauen – Sigrid und Brigitta Scholz – die Reinigung unserer Turnhalle übernommen.

Außer der Halle werden auch der Eingangsbereich, die Umkleieräume, Duschen, Toiletten, Empore und der Clubraum sauber gehalten.

Man bekommt die beiden fleißigen Bienchen nie zu Gesicht, um ihnen einmal persönlich ein paar nette Worte sagen zu können. Sie sind sehr zuverlässig und wir hatten seit ihrer Arbeitsaufnahme noch nie einen Grund zur Reklamation oder Beschwerde.

Nun sind in diesem Jahr erstmalig auch die Galerie und der Clubraum mit einer Glanzschicht versehen worden, was einen guten Eindruck macht. Auch Gäste, die das erste Mal in unsere denkmalgeschützte Turnhalle kommen, sind von dem gepflegten Erscheinungsbild überrascht und begeistert.

Frau Sigrid Scholz scheidet zum Ende des Jahres aus und hat gleich mit Ramona Jäckel einen Ersatz genannt, so dass ein nahtloser Übergang nach 2018 erfolgen kann.

Wir hoffen und wünschen, dass uns diese „Heinzel-männchen“ noch lange zur Pflege unserer Halle erhalten bleiben und wünschen ihnen alles Gute.

Renate Roßbach





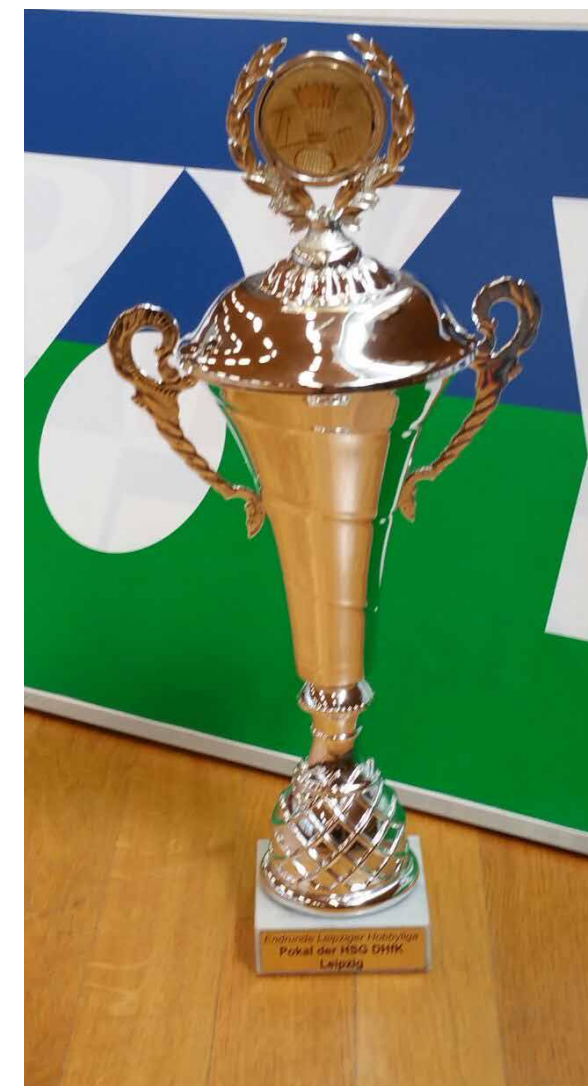
VOM "UNDERDOG" ZUM MEISTER...

Text: Sven Weichenhain

Gemeinschaft stärken!

Nachdem sich der ATV Volkmarisdorf 2014/2015 das erste Mal in der Hobbyliga einsetzte, konnte noch keiner daran denken, dass Badminton im Leipziger Osten für die kommenden Jahre eine beständige Heimat bekommen wird. Damals mit einer ausbaufähigen Trainingsleistung und noch einer kleinen Badmintongemeinschaft. In der Saison 2016/2017 konnte sich die

Abteilung für die Hobby-Endrunde qualifizieren. Am 03.09.2017 war es soweit zu zeigen, ob wir bereit für mehr sind. An diesem Tag trat eine Mannschaft bestehend aus Antje B., Angelika K., Anja A. und unseren Herren Rudi T., Jan A. und Frank F., bei der Hobbyendrunde der HSG DHfK Leipzig an. Dabei muss gesagt werden, dass die Hobbyliga schon eine Weile durch ehemalige Ligaspieler und erfahrene Leute besticht. Dies macht es vor allem für die reinen Hobbyspielerinnen und Hobbyspieler schwer.



Davon angetrieben, trainierten, lernten und erkämpften wir uns mit jedem Punktspiel die Chance an der Hobbyendrunde teilzunehmen. Doch bis dato war die Abteilung noch im Aufbau und auch der Mannschaftsleiter hatte noch viel vor sich. So unbekannt wie wir damals waren, sind wir nun lange nicht mehr, dank der Arbeit der Verantwortlichen des ATV Volkmarisdorf, vertreten durch Angelika Krauß und Sven Weichenhain. Heute zur Endrunde der Spielserie 2016/2017 sind wir nicht nur mit einer Mannschaft vertreten gewesen, sondern auch mit zahlreichen Fans, die uns stark vom Feldrand unterstützten.

Um 10 Uhr trafen 4 Vereine aufeinander, um die Meisterschaft untereinander auszumachen. Vertreten war der SV Tresenwald Machern, SV Mölkau 04 und unsere Freunde vom LSV Südwest. Diese galt es heute zu schlagen. Zuerst musste unsere Mannschaft gegen die Staffellokonkurrenten aus Mölkau ran. Gut eingeschworen, mit einer guten Taktik und voller Hochspannung besiegten wir 3:1 unsere Gegner vom SV Mölkau 04, die leider ihren Herren verletzungsbedingt schonen mussten.

Die Spiele gegen den SV Tresenwald Machern waren neu, da wir noch nie gegeneinander angetreten waren. Der Neuling gegen die Dauersieger der letzten Jahre. Im Herreneinzel war Jan zwar dem Gegner läuferisch weit überlegen, musste aber trotz Kampfgeist bei vielen kleinen Fehlern das Spiel leider abgeben. Die Dauerkomponente, auf die immer Verlass war und auch heute nicht ein Einzel verlor, war Antje. Sie besiegte ihre Gegnerin und es stand nun 2:1. Das Herrendoppel war hart umkämpft und beide Spieler des ATV Volkmarisdorf mussten tief in ihre spielerische Trickkiste greifen.

Das erste Treffen der beiden Vereine ging mit einem Unentschieden aus, da die beiden Spieler des ATV ausgeglichener waren als die Gegner. Die letzte und wichtigste Begegnung für alle war das Herreneinzel, das an diesem Tag ziemlich eng zu ging. Frank musste - nach einigen Beschwerden von Jan - im Einzel gegen unsere Freunde vom LSV Südwest antreten. Dort gab er alles, konnte aber nicht gewinnen.

Allerdings waren die „kleinen“ Punkte wichtig, wie sich am Ende bei der Pokalvergabe herausstellte. Diese Begegnung ist bis jetzt immer wieder unentschieden ausgegangen. Auch dieses Mal, aufgrund der Siege von Antje und dem starken Mix mit Anja und Rudi des ATV Volkmarsdorf.

Am Ende aller Spiele musste, durch eine starke Leistung der beteiligten Vereine, genau gerechnet werden. Der "Underdog" aus Volkmarsdorf hatte sich zum Ziel gesetzt, um jeden Satz und Punkt nach Möglichkeit zu kämpfen.

Nach einem Sieg und zwei Unentschieden war nur noch rechnerisch aufgrund der einzelnen Satzgewinne die Chance auf den Meisterschaftstitel gegeben. Mit zwei Sätzen Vorsprung hielt die Mannschaft den Pokal in den Händen. Das ist die Arbeit von Allen, zielführendes Training, eine gute Gemeinschaft und verbesserte Trainingsbedingungen im Leipziger Osten! Somit feiert die Abteilung Badminton ihren ersten Meisterschaftstitel nach 5 Jahre harter Arbeit!

Die Sportlerinnen und Sportler von Morgen!

Am 26.10. wurde die Naturkindertagesstätte Sonnenschein in der Diezmannstr. 87a von uns besucht. Nachdem auch das Wetter mitspielte, stand diesem Tag nichts mehr im Weg. Durch die Unterstützung der Eltern und der Kindergärtnerin Ingrid Wurzbach konnten wir nun unseren Beitrag leisten in Sachen zukünftiger Kinder- und Nachwuchsarbeit.



Unterstützend wirkten an diesem Tag neben den Abteilungsverantwortlichen Angelika K. und Sven W. noch zwei weitere engagierte Mitglieder der Abteilung Badminton für eine gelungene Veranstaltung mit. Jan A. und Jeremias S. kannten solche Sporttage mit Vereinen aus der eigenen Kindheit und waren eine Bereicherung für die Kinder, da sie selbst in Erinnerungen schwelgen konnten und mit den Erfahrungen den Kindern mit dem verdienten Respekt entgegentraten. Durch die befreundete Prüferin vom SSB Leipzig wurde es für die Kinder gegen 9 Uhr dann ernst. Alle Jungen und Mädchen zeigten, dass sie gelernt haben mit ihrem Körper umzugehen. Kurz vor dem Mittag haben wir die Veranstaltung mit der Urkundenübergabe beendet. Alle beteiligten Athletinnen und Athleten haben für viel Freude beim ersten Aufeinandertreffen gesorgt und darum gebeten uns bald wiederzusehen.

Vielen Dank für diesen wunderschönen Tag in dem Integrationskindergarten! In naher Zukunft werden wir als Abteilung Badminton in Zusammenarbeit mit der Kindergärtnerin durch einige kleine Workshops mit den Kindern den Sport Badminton noch bekannter machen. Ziel für uns wird der Aufbau einer eigenen Kinder- und Jugendabteilung sein. Der Grundstein ist gelegt!

Herzlichen Dank aus der Abteilung Badminton

Mittlerweile ist Badminton zu einer beliebten Sportart unter dem ATVV innerhalb und außerhalb der Halle geworden. In den vergangenen Jahren sind wir von 5 Aktiven auf ca. 40 Mitglieder in der Abteilung Badminton gewachsen.

Unter den Mitgliedern befinden sich Jugendliche, Studenten, Freunde und Trainer. All die Arbeit der vergangenen Jahre zeugt von einer Vision für diese Abteilung. Die Abteilung selbst profitierte all die Jahre von einem Verantwortlichen der sich nicht immer in den Vordergrund rückt. Dies trifft ohne darüber nachzudenken auf die stellvertretende Abteilungsleiterin Angelika Krauß zu. Sie ist seit vielen Jahren ein treues Mitglied des ATV Volkmarsdorf und früher auch im Vorstand vertreten gewesen.

Dank der jahrelangen Mitgestaltung und Unterstützung konnte die Abteilung zu dem werden, wo sie heute steht. Sie besticht vor allem mit ihrer Art Dinge anzupacken, Talente frühzeitig zu entdecken, zu fördern und zu fordern und hat vielen Mitgliedern in ihrer eigenen Weiterentwicklung geholfen. Ihre gesetzten Ziele für die nächsten Meisterschaften werden wir als Trainer-Trio bestmöglich unterstützen und hoffen, dass Angelika der Abteilung weiterhin mit so viel Engagement zur Seite steht. Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg an dieser Stelle an Angelika Krauß.



VORBEREITUNG UND SAISONSTART IN DER SACHSENKLASSE WEST

Text: Anne Lewitzki u.a. // Fotos: Laura Penndorf u.a.

Juni & Juli // Saisonvorbereitung in der Halle

Seit Juni hieß es wieder baggern, pritschen und viel Bewegung. Zunächst nur einmal die Woche in der Halle, dafür aber mit einer zusätzlichen Fitness-Einheit außerhalb der Halle. Zur Auswahl standen in diesem Jahr die Teilnahme am altbekannten Slingen-Training oder Laufen gehen. Ab Juli ging es dann, gewohnt 2 mal die Woche ins Aufbautraining. Im Focus stand Technik-Training, sowohl für das obere, untere Zuspiel als auch für den Angriff bzw. die Annahme. Mit viel Geduld und vor allem Durchhaltevermögen, brachte uns Trainer Ralph durch die viiiiiiel zu warmen Trainingseinheiten.

In den letzten Wochen haben wir immer mal wieder versucht, den Hallenboden gegen Sand zu tauschen. Schön wars, aber schön ist es auch wieder in der Halle zu sein.



17. – 20. August // Trainingslager Rabenberg

Heiß ersehnt (und etwas gefürchtet) haben wir unser Trainingslager-Wochenende erfolgreich absolviert. Nach einer entspannten Anreise am Donnerstag standen uns 18,25 Stunden reine Trainingszeit bevor. Das entspricht unter normalen Umständen dem Pensum von 4 1/2 Wochen.

Hoch motiviert starteten wir am Freitag in den Trainingsmarathon. Durch eine Mischung aus Technik, Taktik, kleinen Spielen, Kraft, Spielflussübungen, Aerobic und anderen kreativen Ideen unseres Trainers Ralph wurde uns nie langweilig und die Trainingseinheiten gestalteten sich dadurch auch sehr abwechslungsreich.

Jeder konnte individuell an seinen Stärken und Schwächen arbeiten und anschließend wurde gemeinsam an der Abstimmung auf dem Feld gefeilt. Souverän (trotz gelegentlichem Meckern und Murren) führte Ralph uns durch die Einheiten. Im Fokus standen Abwehr und Angriff. Eine gute Gelegenheit also, um das Zusammenspiel zwischen Zuspielern und Angreifern sowie des Annahmeriegels unter Führung unseres Liberos,

zu verfeinern. Selbstverständlich wurden die langen Trainingstage am Abend in angenehmer Atmosphäre analysiert. Für genügend Flüssigkeitsaufnahme wurde selbstverständlich gesorgt. Am Sonntag nach der letzten Trainingseinheit waren wir alle ziemlich hinüber und froh alles geschafft zu haben.



Über 18 Stunden Trainingszeit können die Damen 1 allein an diesem Wochenende verbuchen.



31. August // Testspiel SV Einheit Borna (Regionalliga)

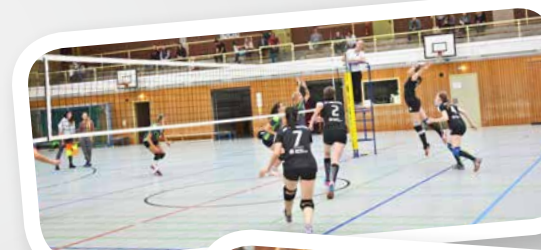
In 5 Sätzen konnten wir einige Aufstellungsvarianten ausprobieren und Erlerntes aus dem Trainingslager umsetzen. In den ersten beiden Sätzen fanden wir noch nicht ganz ins Spiel. Ab dem dritten Satz konnten wir den Regionalligisten etwas ärgern, verstärkten unser Blockverhalten, hatten tolle Abwehraktionen und gingen phasenweise sogar in Führung. Leider fehlte es an der Konstanz, um einen Satz auf unser Konto zu verbuchen. Die stark aufschlagenden Einheit-Mädels zeigten uns vor allem Schwächen in unserer Annahme auf. Daran muss im Training jetzt noch gearbeitet werden. Trotzdem war es für uns ein erfolgreicher Abend und wir danken Borna für die Einladung sowie für das Eis nach dem Spiel. :)



Nach einer schicken Autofahrt im Team Bulli sind wir in Limbach angekommen. Das erste Spiel Markkleeberg vs. L.O. Volleys hat bereits begonnen

9. September // Willkommen in der Sachsenklasse West

16 Uhr durften wir endlich aufs Feld. Angereist sind wir mit 12 Spielern, mehr geht nicht – zumindestens sagt es so das Spielprotokoll ;-). Den Vorsprung von 4:0 konnten wir nicht nur halten, sondern auch deutlich ausbauen. Bei einem Punktestand von 20:11 probierten wir auch die ein oder andere Angriffsvariante aus. Sehr zur Freude aller, zauberten Stefanie (Zuspiel) und Ildikó (Mittelblock) einen astreinen Aufsteiger. Mit genau der gleichen Energie sollte es auch in den zweiten Satz gehen. Mit einer leicht veränderten Aufstellung ging es weiter. Diesmal konnten die L.O. Volleys leicht in Führung gehen und bis zur Mitte des Satzes war es sehr ausgeglichen. Doch durch eine starke Abwehrleistung, kräftigen Angriffen und einer schönen Aufschlagsserie von Susi (Außenangriff) konnten wir auch den zweiten Satz mit 25:19 gewinnen. Mit einer Dauer von 26 Minuten war der 3. Satz nicht nur der längste, sondern auch der knappste. Beide Seiten haben um jeden Punkt gekämpft. Und bis zum Ende war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches dieses mal zu Gunsten der L.O. Volleys ausgegangen ist (24:26). Hochmotiviert und konzentriert starteten wir in den 4. Satz und setzten uns mit 6 Punkten Vorsprung ab (20:14). Infolge einer starken Aufschlagsserie – gekrönt durch ein Matchball-Ass – gewannen wir nicht nur den Satz mit 25:18 sondern nahmen auch gleich die erste 3 PUNKTE mit nach Hause.



23. September // Heimspiel in Volkmarisdorf!

14 Uhr wurde das Spiel gegen die Damen von Germania Homersdorf angepfiffen. Nach ausgeglichenen 5 Sätzen (25:20, 20:25, 25:20, 22:25, 12:15) ging der Sieg 2:3 an unsere Gäste. Dazu herzlichen Glückwunsch und wir freuen uns auf das Rückspiel. Das zweite Spiel gegen die L.E. Volleys war ein Auf und Ab auf beiden Seiten (25:12, 18:25, 25:14, 17:25, 15:13). Am Ende legten wir bei einem Rückstand von 7:11 eine packende Aufholjagd hin und entschieden den 5. Satz für uns. Somit verbuchen wir 3 verdiente Punkte auf unserem Konto und bekleiden aktuell den 2. Tabellenplatz. Jetzt haben wir vier Wochen Zeit um uns auf das nächste Spiel vorzubereiten.



Reise nach Jerusalem, äh... Jamaika

:: Wer kennt nicht die amüsante "Reise nach Jerusalem"? Jenes Spiel von Kindergeburtstagen, aus dem Ruder gelaufenen Trauerfeiern oder Fernbushaltestellen. Es gibt immer eine Sitzgelegenheit weniger als es Mitspieler gibt, und wer keinen Platz mehr findet, scheidet aus oder muss auf den nächsten Bus warten.

.....

Eine ähnliche Reise wird es auch bei den Koalitionsverhandlungen, nach den – für alle Mitspieler so überraschend (wirklich?) ausgegangenen – Bundestagswahlen geben. Nur mit dem Unterschied, dass es zwar genügend Stühle gibt, aber keiner so recht Platz nehmen will. Einige Mitspieler haben sich im Vorfeld ja von selbst disqualifiziert, andere haben einfach keine Lust und die, die Lust haben und mitspielen dürfen, sind sich untereinander nicht grün (na wenn das mal kein Wortspiel ist)! Na, wir werden sehen, wohin die Reise geht – nach Jerusalem definitiv aber nicht.



Viele packen die Koffer ja schon Richtung Jamaika – also die Schwarzen inklusive den Superschwarzen, die Gelben und die Grünen. Das dürfte eine turbulente Reise werden und der Pilot oder in diesem Fall ja die Pilotin hat sicher alle Hände voll zu tun, dass hier unterwegs und bei vollem Tempo nicht schon die Notrutschen ausgeklappt werden. Dabei gibt es ja auch noch zahlreiche andere attraktive Orte, die man ansteuern könnte. Wir sollten mal einen Blick auf weitere mögliche Urlaubs-, äh Koalitionsziele werfen.



Beginnen wir am Besten bei unseren Nachbarn in Belgien. Auf den ersten Blick eine Fortführung der jetzigen Parteienkonstellation, macht aber die gelbe Mitte den Unterschied. Diese würde wahrscheinlich auch nötig sein, um eine sichere Mehrheit bei der Regierungsarbeit zu haben. Denn nach der Wahlschluppe hat der Maddin seine Genossen genauso gut im Griff wie Donald Trump seine politisch korrekte Wortwahl auf Twitter. Abweichler sind also vorprogrammiert!



Auch wenn man von vornherein einige Parteien von der Reise ausgeschlossen hat – was ich sehr begrüße – sollten wir sie aber zumindest bei unserem theoretischen Farbenspiel mal mitmachen lassen. Und das führt uns auch gleich nach Asien, wo in Dagestan die Roten (wir rechnen hier mal die Dunkelroten mit rein), die Grünen und die Blauen eine Mehrheit erreichen würden. Bei dieser Konstellation könnte sogar Cem Özdemir auf den Posten des Außenministers hoffen, um einem gewissen Präsidenten am Bosphorus endlich mal gehörig in den Hintern zu treten.



Eine ähnliche Möglichkeit gibt es viel weiter südlich in Mauritius (nein, es ist nicht die Regenbogen-Fahne), nur mit dem Unterschied, dass hier noch die Blauen mit von der Partie sind. Allerdings dürfte die Regierungsarbeit wenig effizient werden, da hier alle Parteien nur damit beschäftigt sein werden, sich die Pest vom benachbarten Madagaskar an den Hals zu wünschen.



Das politische Pendant zum Bermuda-Dreieck findet man ebenfalls in der Karibik – die Bahamas-Raute. Nicht weit weg von Jamaika, werden hier nur die Grünen gegen die Blauen ausgetauscht. Dadurch sind aber in dieser Koalition, ganz wie in der Sturm-Saison dort üblich, ein gefährliches Klima und unruhige Fahrwasser zu erwarten. Mit Hurrikan Angela ist nicht zu spaßen!



Ein letztes Koalitionsziel finden wir in Afrika. Genaue gesagt in Südafrika. Schwarz, Gelb, Rot, Grün, Blau – hier wären alle an Bord. Das würde aber leider dazu führen, da ja jeder mitmachen will, dass es so viele Minister gäbe, dass Kabinettsitzungen unter freiem Himmel abgehalten werden müssten. Vom Wetter her kein Problem, sollte man dies aber in einem Nationalpark machen. Nicht dass sich ein Politikmuffel die ein oder andere Trophäe schießt. So quasi die Top-Five.

Sollten aber diese Ziele alle nicht die Richtigen sein, dann bleiben ja immer noch die Notrutschen in Richtung des kleinen aber umso beliebteren und für seinen rasenden Stillstand bekannten Eilandes namens Groko.

Wenn die Reise aber dort hingehet, dann geht meine Reise aber ab nach Jerusalem – zur Not sogar mit dem Fernbus.